

Münz-Tabelle,

oder Werth der in den k. k. Erbländern gangbaren
Münzen.

Goldmünzen.

	fl.	kr.
Ducaten, Kremniger und Kaiserliche	4	30
— — Mayländer, Venetianer und Sigliati	4	22
— — Pfalzbayrisch und Salzburger	4	20
— — Holländer	4	28
— — Reichr ordinäre	4	18
Souveraind'or ganze	13	20
— — — halbe	6	40
Louisd'or alte doppelte	14	36
— — einfache	7	2
— — Schild	9	12
— — Sonnen	8	37
Doppien, Mayländer doppelte	14	24
— — einfache	7	12
Carosind'or	8	52
Marb'or	5	54

Silbermünzen.

Kronthaler niederl.	2	16
Krongulden niederl.	1	8
— — halbe detto	—	34
Ducaton niederl.	2	32
— — halbe detto	1	16
— — viertel detto	—	38
Scudo Mayländischer	1	46
— halber detto	—	53
Rubel Russischer	1	40

Laubthaler Französischer	z	•	2	16
— — Gulden detto	z	•	1	8
Matten, Spanische ohne Brustbild		•	2	4
— detto mit dem Brustbilde		•	2	3
Conventions-Thaler		•	2	—
Gulden detto	z	•	1	—

Werth ausländischer Münzen in den öster-
reichischen Staaten.

Anmerkung. Die Gold- und Silbermünzen stehen zwar immer höher, als sie hier angegeben sind, indem sie mehr für eine Waare betrachtet werden; doch zu ihrer beyläufigen Bestimmung wurde der österreichische Einlösungspreis zu 35g fl. 30 kr. in k. k. Ducaten und 23 fl. 36 kr. in Conventions-Geld angenommen, und hiebey noch alle Bruchtheile weggelassen oder ergänzt.

Die vorkommenden Abkürzungen sind G. Gold, S. Silber; K. Kupfer; R. Rechnungsmünze. Die Münzen bey welchen nichts beygesetzt ist, sind größten Theils auch nur Rechnungsmünzen, oder alte, deren Rahmen noch vorkommen.

Zur weitem Belehrung wird Nellenbrecher's Taschenbuch, bearbeitet von S. Gunz, Prag 1809 empfohlen.